Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Selsichen laider mangen christen
Petrewd du mich so laug ich dir
Darnach stet nu der welt gir
Das lern die jungen van den alten
Und lern alle gut pehalten
Des ist der geitigen schar vil prait
Der milten smal das ist mir laid
Wisset wer rechter milte phlage
Der fur mit eren all wege
Dem hangt fliegen mukken nach
Wespen ist zu wirtzen gach
Chefferin wibeln und priemen
Sicht man oft des todes riemen
Wann so fliegen unbedankch
Des vellet ir mangi meinen pach
Also tund die die sich merkchen trasten
Und arm lewt mit praut rasten
Und mit raub inchurtzem zil
Sein tugent und seins lebens vil
Fluchst trastet sich manig man
We dem der nicht gefliehen chan
Und auch der nicht gefliehen mag
So ym chumpt der laidig tag
Das sein fiend gewegen